

Ex-Weltklasse-Läufer coacht beim TuS Rosenberg

28 Sport-Trainerinnen und Kindergarten-Mitarbeiterinnen treffen beim TuS Rosenberg den einstigen Spitzen-Leichtathleten Harald Schmid. Dabei geht es um die Frage, was Erwachsene tun können, um Kinder ein suchtfreies Leben zu ermöglichen.

Von Martin Franitz

Sulzbach-Rosenberg. Harald Schmid (66) ist ein Ausnahmetalent, auch wenn der Höhepunkt seiner sportlichen Karriere in der Leichtathletik schon viele Jahre zurück liegt. Seit 1995 engagiert er sich in der Kampagne „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Marion Pickel vom TuS Rosenberg lud ihn zu einem Coaching ein. Auf ihn warteten dabei 28 Trainerinnen und Mitarbeiterinnen von Kindergärten und öffentlichen Einrichtungen.

Die Aktion „Kinder stark machen“ dient der Suchtvorbeugung und wendet sich an alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Nicht nur Eltern und Lehrer, auch Trainer und Betreuer in Sportvereinen sind wichtige Vertrauenspersonen, die Kinder in ihrer Entwicklung stärken und unterstützen können.

Dem Gruppendruck widerstehen

In lockerer Runde suchte Schmid mit den Teilnehmerinnen Antworten auf vielfältige Fragen: „Was kann ich tun, damit mein Kind gesund aufwächst? Wie schütze ich mein Kind vor den Risiken von Tabak, Alkohol oder Drogen? Ab welchem Alter meiner Kinder muss Suchtvorbeugung beginnen?“ Schnell wurde deutlich, dass es dazu keine Patentrezepte gibt, aber dass Erwachsene viel dazu beitragen können, Kindern und Jugendlichen ein suchtfreies Leben zu ermöglichen – zum Beispiel durch die Stärkung des Selbstvertrauens und die Förderung von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, um auch gegen einen möglichen Gruppendruck „Nein“ zu Suchtmitteln aller Art sagen zu können.



Mit Spaß dabei sind 28 Trainerinnen in Sportvereinen, Mitarbeiterinnen von Kindertagesstätten und öffentlichen Einrichtungen beim Coaching des Ex-Weltklasse-Athleten Harald Schmid (links, im roten T-Shirt). Bild: mth

„Sportvereine können dabei einen wichtigen Beitrag leisten“, ist Schmid überzeugt, „denn Trainerinnen und Trainer sind häufig Vorbilder und Vertrauenspersonen. Im Sportverein lernen Kinder und Jugendliche, ihre Fähigkeiten und Grenzen auszuloten, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, anderen zu vertrauen und gemeinsam Konflikte zu lösen. All das trägt dazu bei, Kinder stark zu machen.“

„Eulenland“ in voller Stärke

Dafür stellt die BZgA kostenlose Serviceangebote bereit. So gibt es Materialpakete speziell für Sportvereine oder Elternabende an Schulen. „Wir sind mit allen 13 Mitarbeiterinnen hier“, offenbarte die Leiterin des neuen Sulzbach-Rosenberger Kindergartens Eulenland, Eileen Hauenstein. „Wir erstellen gerade ein eigenes Bewegungskonzept für unser Haus, die Räumlichkeiten und der Garten sind dafür ideal. Dafür nehmen wir von hier viele

neue Ideen mit.“ Petra Passow, eine der Mitarbeiterinnen im Eulenland: „Es gibt ja von der BZgA auch für Kindergärten sogenannte Motivations- bzw. Spieleboxen. Viele Ideen und Vorschläge kann man gut umsetzen. So manchen Vorschlag setzen wir schon heute in Regel- und Rollenspielen um.“

„Die Kinder machen lassen, ihnen Anerkennung und Wertschätzung geben und Teamgeist fördern“: Einen Kernsatz dieses Themenbereichs wiederholte Schmid fast schon gebetsmühlenartig: „Weniger Hilfestellung, mehr Sicherheitsstellung.“

Enttäuscht vom Nein des BLSV

Die Trainerinnen der Kindergruppen des TuS Rosenberg zeigten sich von der Mischung dieses Nachmittags aus Theorie und Praxis begeistert. „Schade nur, dass dieser Lehrgang nicht als Übungsleiterweiterbildung vom BLSV anerkannt wird“, bedauerte Spartenleiterin Marion

Pickel. Trotz mehrmaliger Nachfrage habe das der Verband abgelehnt.

Ähnlich wie in den 1970er und 1980er Jahren, als Harald Schmid sein sportliches Ausnahmetalent zeigte, besitzt er heute noch eine enorme positive Ausstrahlung. Die

Kampagne „Macht Kinder stark“ könnte keinen besseren Botschafter als den vielfachen Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften haben, bestätigten die Teilnehmerinnen des Coachings.

HINTERGRUND

Internationale Erfolge von Harald Schmid

- › Olympische Spiele 1976 in Montreal: Bronze mit der 4 × 400-m-Staffel
- › Olympische Spiele 1984 in Los Angeles: Bronze über 400 m Hürden
- › Europameisterschaften 1978 in Prag: Gold über 400 m Hürden und mit der 4 × 400-m-Staffel
- › Europameisterschaften 1982 in Athen: Gold über 400 m Hürden und mit der 4 × 400-m-Staffel
- › Weltmeisterschaften 1983 in Helsinki: Silber über 400 m Hürden und mit der 4 × 400-m-Staffel
- › Olympische Spiele 1984 in Los Angeles: Bronze über 400 m Hürden
- › Europameisterschaften 1986 in Stuttgart: Gold über 400 m Hürden, Silber mit der 4 × 400-m-Staffel
- › Bestzeiten: 20,68 Sekunden über 200 m (1987); 44,92 Sekunden über 400 m (1979); 1:44,83 Minuten über 800 m (1987); 47,48 Sekunden über 400 m Hürden (1982 und 1987)